



Der Vorsitzende des Ausschusses
für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
der Stadtverordnetenversammlung

Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3384
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Dr. Jörn Heimlich

Wiesbaden, 22.01.2026

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
am Donnerstag, 29. Januar 2026, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2025

Bereich Ehrenamt und Bürgerbeteiligung

2. Vorstellung von Hr. Ashkan Nekoueian (Beauftragter für Engagement)
3. **26-F-63-0012**

Faire und transparente Unterstützung für Heimatvereine und -museen

- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 21.01.2026 -

Der Heimatverein Medenbach wandte sich vor einigen Wochen an die Presse, da ihm durch den Vermieter des Objekts, in welchem das Heimatmuseum untergebracht ist, ohne entsprechende Vorankündigung die laufende Miete erheblich erhöht wurde. Dies stellt für den Verein eine Belastung dar, die dauerhaft nicht zu stemmen ist. Vermieter ist eine stadteigene Gesellschaft.

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten,

1. in welcher Form und Höhe die Heimatvereine der Wiesbadener Ortsteile durch die Stadt unterstützt werden,
2. warum es Unterschiede in der Unterstützungsleistung für die jeweiligen Vereine gibt,
3. ob angedacht ist, eine Gleichstellung hinsichtlich der städtischen Unterstützung für die Wiesbadener Heimatvereine herzustellen.

4. 26-F-15-0002

Unterstützung für Ehrenamtliche durch Übersicht,
klare Zuständigkeiten und Transparenz
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 21.01.2026 -

Das Ehrenamt ist für alle unbestritten ein wichtiger Pfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts und wirkt in vielen Bereichen (Sport, Soziales, Kultur usw.).

Für ehrenamtlich Engagierte und Vereine und deren Verantwortliche ist es wichtig, konkrete und verlässliche Ansprechpartner zu haben. Aktuell existieren verschiedene Unterstützungsangebote - z. B. das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden, Angebote der Wiesbaden Stiftung und städtische Anlaufstellen, diese sind jedoch dezentral und nicht in einer umfassenden Übersicht gebündelt.

Hierfür fehlt bisher eine aussagekräftige und nutzbare Übersicht über die einzelnen Akteure innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, die sich mit diesem Thema beschäftigen, auch um eventuelle Doppelstrukturen zu identifizieren, Transparenz zu schaffen und Aufgaben zu optimieren.

Der Ausschusses Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten:

1. Eine vollständige Übersicht aller für Ehrenamtliche relevanten internen und externen Anlaufstellen in Wiesbaden zu erstellen (inkl. Aufgaben, Zuständigkeiten, Kontaktdaten) und diese auf der städtischen Webseite zu veröffentlichen („Wer macht was“ / "FAQ").
2. Soweit möglich, Überschneidungen/Doppelstrukturen zwischen diesen Angeboten zu identifizieren und Vorschläge zur Abstimmung oder Optimierung der Zuständigkeiten zu machen. Dies zusammen mit den Anbietern.
3. Zukünftige Förderungen gezielt angebotsspezifisch anzupassen und mit den jeweiligen Anbietern entsprechende, für alle Seiten transparente, Vereinbarungen (z. B. Leistungs- und Zielvereinbarungen, KPI zu Overhead-Kosten) zu treffen.
4. Eine Informationskampagne mit den Vereinen als Ansprechpartner zu starten, in welcher über die verschiedenen Angebote und Anbieter zu informieren ist.

5. 25-V-30-0009 DL 31/25-5

Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wiesbaden-Biebrich

6. 26-V-30-0001 DL 01/26-12

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk AKK II (Mainz-Kostheim)

7. 26-V-30-0002

Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wiesbaden-Medenbach

Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 27.01.2026.

Bereich Sport

8. 26-A-80-0001

Vorstellung eines Konzepts für ein E-Sport-Event

9. 26-F-63-0008

E-Sport in Wiesbaden: Moderne Sportkultur stärken und gemeinwohlorientiert fördern
- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 21.01.2026 -

E-Sport ist längst Teil einer modernen Sport- und Jugendkultur. Bereits 2023 erhielt der Ausschuss durch Fachinput verschiedener Institutionen und der E-Sport-Abteilung von Wehen Wiesbaden Einblicke in seinen klaren Wettkampfcharakter und die professionellen Trainingsstrukturen.

Mit dem Bundestagsbeschluss zum Steueränderungsgesetz im Dezember 2025 erhält E-Sport erstmals eine eindeutige bundesrechtliche Grundlage: Die geplante Gemeinnützigkeit eröffnet Vereinen steuerliche Vorteile, neue Fördermöglichkeiten und stärkt das Ehrenamt. Damit wird E-Sport als gemeinwohlorientierter Sport anerkannt.

Für Wiesbaden entsteht daraus eine echte Chance: Eine zeitgemäße Sportförderung sollte digitale Lebenswelten junger Menschen abbilden, Kompetenzen stärken und Vereine bei innovativen Angeboten unterstützen. Gut strukturierter E-Sport verbindet Teamwork, Fairness, Medienkompetenz und einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, einen transparenten, zukunftsorientierten Prozess zu starten und Akteur*innen aus Sport, Jugend, Ehrenamt und digitaler Zivilgesellschaft zusammenzubringen, um E-Sport sinnvoll und gleichwertig in Wiesbadens Sportlandschaft einzubetten.

Der Ausschuss möge beschließen,

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Auswirkungen die beschlossene Gemeinnützigkeit für E-Sport-Vereine auf die städtische Sport- und Vereinsförderung hat, insbesondere hinsichtlich Förderfähigkeit, Ehrenamtszuschüssen und möglicher Infrastrukturbedarfe.
2. zu prüfen, wie gemeinnütziger E-Sport in die bestehenden Austausch- und Beteiligungsformate sowie in die Förderungen im Sportbereich gleichwertig eingebunden werden kann.

10. 26-F-63-0006

Konzeption gegen Gewalt und Vandalismus auf Wiesbadener Sportanlagen

- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 09.01.2026

Im Rahmen der Task Force Fußball, welche sich mit Gewalttätigkeiten und Vandalismus auf Wiesbadener Sportplätzen befasst, wurde der Gedanke entwickelt, durch Änderung der Nutzungsordnung für Wiesbadener Sportanlagen, wiederholt oder massiv gewalttätige Sportler ggf. Mannschaften temporär von der Nutzung der stadteigenen Sportanlagen auszuschließen. Die Stadt Bremen entwickelte hierzu bereits eine rechtsgültige Satzung.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat gebeten zu berichten,

- 1) wie sich die Entwicklung von gewalttätigen Auseinandersetzungen und Vandalismus auf den Wiesbadener Sportanlagen darstellt,
- 2) wie er die Handhabung einer solchen Satzung im Zusammenhang mit der Minimierung von Gewalt und Vandalismus auf den Wiesbadener Sportplätzen einschätzt,
- 3) wie weit die Erarbeitung einer solchen Satzung vorangeschritten ist und wann mit der Fertigstellung zu rechnen sein könnte.

11. 26-F-63-0013

Ausbesserung der Freizeitwege

- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 21.01.2026

Einige Freizeitwege auf dem Gebiet der LH Wiesbaden haben auszubessernde Asphaltflächen, die nicht nur eine Einschränkung des Erholungswerts des Stadtwaldes, sondern auch eine mögliche Gefahrenquelle für Radfahrer*innen darstellen. Darüber hinaus schränkt der Zustand dieser Wege auch die Nutzung des Stadtwaldes für Rollstuhlfahrer*innen ein.

Es handelt sich insbesondere um den in der Radverkehrskarte Wiesbaden, 3. Auflage 2021, als „Rundfahweg“ um den Rabengrund charakterisierten Radweg in der Verlängerung des Nerotals von der Leichtweißhöhle zur Weygandthütte und darüber hinaus zur B 417. Jenseits der B 417 zweigt in Richtung Süden, vor der Fischzucht, der Carl-von-Ibell-Weg Richtung Adamstal ab. Dieser Radweg hat im oberen, zur Fischzucht hin gelegenen Bereich, ein stärkeres Gefälle bzw. eine Steigung, was die Nutzung in Anbetracht des auszubessernden Asphalts besonders gefährlich macht.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) dem Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport eine Planung zur Sanierung der oben genannten Radwege, vorzugsweise mit einer sand- und wassergebundenen Decke vorzulegen sowie
- 2) die nötigen Mittel hierzu in den nächsten Haushalt der LH Wiesbaden einzustellen.

Bereich Allgemeines

12. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 24-F-63-0044

Gewalt im Fußball und Vandalismus an städtischen Sportanlagen wirksam entgegenwirken;
Beschluss-Nr. 0149 der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Mai 2024

Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 27.01.2026.

2. 25-V-52-0008

Änderung der Sportförderungs-Richtlinien, Übernahme der Ausführungsrichtlinien des Landesportbundes Hessen e. V. für die Auszahlung von Zuschüssen an Übungsleitende

Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 27.01.2026.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

David
Vorsitzender